

## Einige bemerkenswerte Rötlingsefunde in Nordwestoberfranken

Gerhard Wölfel  
Gebbertstraße 82  
D-8520 Erlangen

**Key Words:** Entoloma cetratum, E. cetratum var. testaceum,  
E. molliusculum, E. psilopus, E. sericeoides, E. serrulatum, E. solstitiale.

**Summary:** Some for the most part rather rare species of Entoloma are introduced by descriptions, drawings and pictures. Entoloma psilopus ARNOLDS & NOORDELOOS is probably reported for the first time in West Germany. Supplement by H. Engel.

**Zusammenfassung:** Einige zum Teil recht seltene Rötlingsearten werden mit Kurzbeschreibungen, Beschreibungen, Mikrozeichnungen und Bildern vorgestellt. Darunter dürfte sich mit Entoloma psilopus Arnolds & Noordeloos ein Erstnachweis für die BRD befinden. - Mit einem Nachtrag von H. Engel.

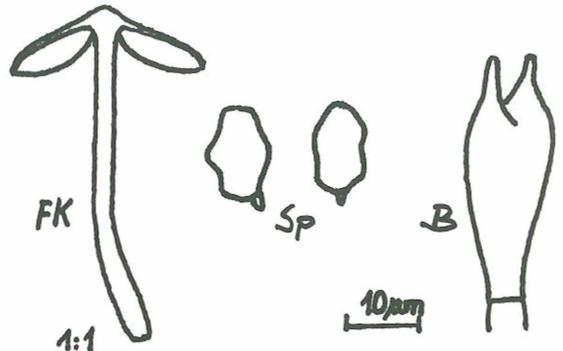
### Entoloma cetratum (Fr.) Moser



Aufn. H. Engel

#### Kurzbeschreibung

Hut 10 - 40 mm Ø, konisch bis konisch-konvex, hygrophän, feucht bis zu zwei Drittel durchscheinend gestreift, ockerhornbraun, trocken cremebraun. Lamellen blaß cremefarben, dann lachsrosa, tief ausgebuchtet, normal entfernt. Stiel 30-70 x 2 - 4 mm, zylindrisch oder mit schwach keuliger Basis, hohl, durch silbrige Fäserchen längsgestreift, Basis weißfilzig. Ohne Geruch u. Geschmack. Basidien zweisporig. Sporen 10 - 13,5 x 7,4 - 8,5 µm.

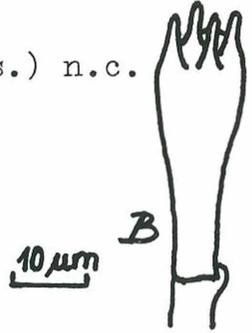


Funddaten: Am 6. September 1973, anlässlich der 15. Myk. Dreiländertagung, 'Hubertushöhe', Kreis Kronach, MTB 5634.

Entoloma cetratum (Fr.) Moser var. testaceum (Bres.) n.c.

Unterscheidet sich vom Typ durch konstant viersporige Basidien.

Funddaten: Am 2. Mai 1983 von W. Härtl im Kreisgebiet Lichtenfels gefunden und bestimmt, von mir überprüft.



Entoloma molliusculum (Lasch. ex Quél.) n.c.

Kurzbeschreibung

Hut 5 - 12 mm Ø, abgeflacht mit niedergedrückter Mitte, matt, weiß, leicht bereift. Lamellen etwas entfernt, jung weißlich, später lachsrosa, breit angewachsen oder leicht herablaufend. Stiel 10 - 35 x 1 mm, zylindrisch, fädig, hyalin-weiß, glatt. Geruch mehrlartig. Sporen 8 - 11 x 5,5 - 6,7 µm. Huthaut und Stielrinde mit kopfigen Haaren. Ohne Schnallen.

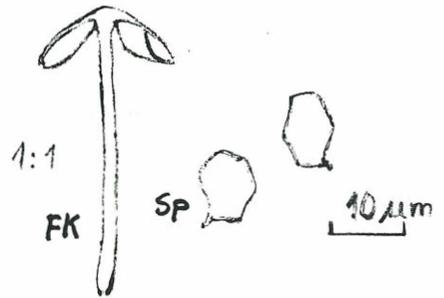


Funddaten: E/5296/E/Wö - Gefunden am 11. September 1982, 'Callenberger Forst' bei Coburg, MTB 5731, auf Fichtennadelstreu. Leg. u. det. H. Engel, von mir überprüft.

Entoloma psilopus Arnolds & Noordeloos - Farbtafel 26

Kurzbeschreibung

Hut 10 - 20 mm Ø, jung konisch, im Alter flach konvex, hygrophan, feucht bis zur Mitte durchscheinend gestreift, dunkel graubraun, trocken heller graubraun, glatt. Lamellen weiß, dann lachsfarben, etwas entfernt, tief ausgebuchtet bis breit angeheftet. Stiel 15 - 50 x 1 - 2,5 µm, zylindrisch, ungestreift, dem Hut gleichfarbig, Basis weißfilzig. Geruch und Geschmack mehrlartig. Sporen 7 - 9 x 5,7 - 7 µm.

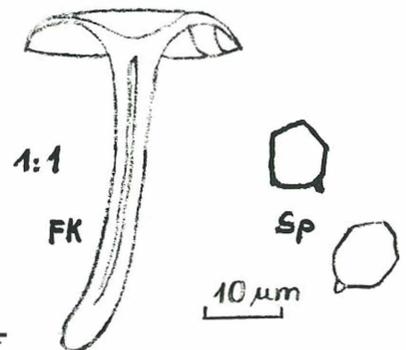


Funddaten: E/6224/Wö - Bereits am 28. August 1979 am Rande des 'Reginasees' bei Schwärzdorf, Kreis Kronach, MTB 5733, von H. Engel gefunden. Damit dürfte diese erst vor wenigen Jahren beschriebene Art erstmals für die B R D benannt werden.

Entoloma sericeoides (J. Lange) Noordeloos

Kurzbeschreibung

Hut 15 - 40 mm Ø, halbkugelig bis ausgebreitet mit genabelter Mitte, glatt, schwach hygrophan, feucht dunkelbraun, trocken rehbraun. Lamellen hellecker, dann rosabraun, etwas gedrängt, breit angewachsen oder leicht ausgebuchtet mit herablaufendem Zahn. Stiel 30 - 60 x 2 - 4 mm, zylindrisch oder zur Spitze etwas verjüngt, fein längsgerieft, weißlich überfasert, dem Hut gleich-



farbig. Sporen 7,4 - 9,9 x 6,1 - 7,9  $\mu\text{m}$ .



Aufn. W. H ä r t l

Funddaten: Ha, Hä/6195/Wö - B. Hanff und W. Härtl fand die Art am 15. Mai 1983 am Kalkberg bei Weismain, Kreis Lichtenfels, MTB 5933.

Entoloma serrulatum (Pers. ex Fr.) Hesler - Farbtafel 26

### Beschreibung

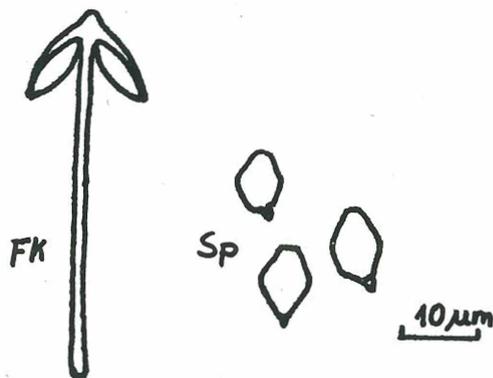
Hut 12 - 37 mm  $\emptyset$ , schon jung konvex-genabelt, jung fast schwärzlich oder schwarzblau, im Alter auch mit braunen Farbtönen, normalerweise undurchsichtig und vollständig körnelig, rau, seltener etwas durchscheinend gestreift, Rand lange Zeit eingerollt. Stiel 25 - 70 x 1 - 3 mm, zylindrisch, glatt wie poliert oder unter der Lupe an der Spitze fein schwarzflockig punktiert, Basis weißfilzig-hohl, dem Hut gleichfarbig oder heller, selten fast weiß. Lamellen 1 = 3 - 7, normal stehend bis leicht entfernt, schwach ausgerandet oder sogar breit angewachsen, jung weiß bis wässrig hellblau, später Seitenflächen einheitlich lachsrosa, Schneide gesägt-flockig, normalerweise schwarz, seltener wie die Seiten gefärbt. Ohne spezifischen Geruch und Geschmack. Auf Weidewiesen, seltener an grasigen Stellen im Wald. Sporen  9,3 - 12,2 x 6,1 - 8,1  $\mu\text{m}$  (auch etwas kleinere Rassen bekannt!), sehr variabel im Umriß. Cheilozystiden zylindrisch bis schwach keulig, 35 - 140 x 6 - 14  $\mu\text{m}$ , mit dunkelblauem, intrazellulärem Pigment gefüllt. Trama regulär, mit zahlreichen lichtbrechenden Körnchen. Huthaut ein Trichoderm. Ohne Schnallen.

Funddaten: B. H a n f f fand die Art am 28. September 1983 im Rottenbacher Gemeindewald, Krs. Coburg, MTB 5631. Bestimmt von W. H ä r t l und von mir bestätigt.

Entoloma solstitiale (Fr.) Noordeloos - Farbtafel 26

Kurzbeschreibung

Hut 10 - 20 mm Ø, spitzkegelig mit ausgeprägter Papille, hygrophane, feucht bis zur Papille durchscheinend gestreift, mäßig dunkelbraun, trocken hell graubraun, glatt. Lamellen weißlich, dann lachsfarben, tief ausgebuchtet, leicht gedrängt. Stiel 20 - 50 x 1 - 2 mm, zylindrisch, graubraun, glatt, fast wie poliert, Basis mit weißem Tomentum. Ohne wahrnehmbaren Geruch und Geschmack. Sporen 7,5 - 9 x 5,5 - 7 µm.



Funddaten: E, Kl/6000/Wö - W. Kloistereit und H. Engel fanden die Art eine Woche nach der Coburger Dreiländertagung am 18. September 1983 bei Schauberg im Frankenwald, Kreis Kronach, MTB 5533, 550 m ü. NN, auf einer beschotterten, grasigen Waldstraße.

Belege

Diese Entoloma-Funde sind hinterlegt in den Privatherbarien Engel, Härtl, Wölfel.

Legende zu den Mikro- u. Habituszeichnungen

- B = Basidien
- Fk = Fruchtkörper
- H = Haare
- Sp = Sporen

- - - - -

Heinz Engel  
Wiesenstraße 10  
D-8621 Weidhausen b. Coburg

Weitere Rötlingfunde (Nachtrag)

Entoloma cf. cryptocystidiatum Arnolds & Noordeloos

Obwohl bei diesem Fund nach Meinung G. Wölfel's die Mikromerkmale befriedigend übereinstimmen, äußerte M. Noordeloos nach Einsichtnahme des Farbbildes Zweifel bez. der Benennung. So bleibt hinter diesem Fund ein Fragezeichen.

Gefunden wurde die Art von mir am 'Ebersberg' im Frankenwald, zwischen Tettau und Steinbach a. Wald, Kreis Kronach, MTB 5533, ca. 600 m ü. NN, am 24. September 1983. E/6035/cf. Wö.

Es handelte sich um eine recht kleine, + bräunlich-ockerliche Rötlingart.

Hier die von G. Wölfel erarbeiteten Mikromerkmale mit Mikrozeichnungen:

Sporen 7,6 - 10,6 - (11,4) x 6,4 - 8,9 - (9,3) µm, Q = 1,1 - 1,4, im Mittel 1,25, l - d = 1,1 - 2,6 µm, mit basaler Winkelfläche. Basidien 33 - 42 x 9,1 - 13,7 µm, 4-sporig, vereinzelt 2-sporig. Cheilozystiden meist zahlreich, manchmal ganze Schneide steril, jedoch bei anderen Präparaten auch nur vereinzelt zwischen den Basidien stehend, meist zylindrisch (Typ B), vereinzelt flaschenförmig oder etwas lanzettlich (Typ A).

A: 32 - 67 x 10 - 19,8 x 4,6 - 7,6 µm. B: 23 - 73 x 4,6 - 9,9 µm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Wölfel Gerhard

Artikel/Article: [Einige bemerkenswerte Rötlingsefunde in Nordwestoberfranken 58-61](#)